

Vorlage Nr. 326/23

Betreff: **Erneuerung der Winter- und Eventbeleuchtung**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Mobilitätsausschuss	21.09.2023	Berichterstattung durch:	Frau Schauer Herrn Roling
------------------------------	------------	--------------------------	------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Eigenbetrieb Produkt 5301	Technische Betriebe Rheine Mobilitäts- und Verkehrsplanung
------------------------------	---

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	35.000 €
Verminderung Eigenkapital	35.000 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	135.000 €
Eigenanteil	135.000 €

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt - vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen 2024 - die unter Punkt B) beschriebene Erneuerung der Winter- und Eventbeleuchtung.

Begründung:

A) Anlass

Der Bau- und Mobilitätsausschuss hat in seiner Sitzung vom 02.02.2023 (Vorlage 039/23) die Verwaltung beauftragt, die Innenstadtakteure zum Thema Winter- und Eventbeleuchtung zu beteiligen und mit einer anschließenden erneuten Vorlage im Bau- und Mobilitätsausschuss das Umsetzungskonzept vorzustellen.

Diese Beteiligung hat nun in einem gemeinsamen Erörterungstermin am 01.09.2023 in den Räumen der EWG stattgefunden.

Zu den Teilnehmenden gehörten neben Vertretern des RTV, der EWG, der TBR, der Stadtverwaltung und Herrn Knappschneider vom Planungsbüro licht-raum-stadt, die Vertreter des Handelsvereins, des Innenstadtvereins und der Emsgalerie.

Im Zuge des Gespräches sind, auf Basis der im Innenstadtdialog am 18.04.2023 bereits vorgestellten möglichen Winterbeleuchtung, die Anregungen aus dem Positionspapier der Innenstadtakteure (siehe Anlage 2) erörtert worden.

Das in der Folge gemeinsam ausgearbeitete Konzept fand unter den Beteiligten eine umfangreiche Zustimmung. Zu einem späteren Zeitpunkt kann man sich Ergänzungen vorstellen (s. C)).

B) Konzept zur neuen Winter- und Eventbeleuchtung der Innenstadt

1. Winter- und Eventbeleuchtung

Die Verwaltung sieht die grundsätzliche Notwendigkeit, dass die bestehende und abgängige Weihnachtsbeleuchtung zu erneuern ist. Da sich zurzeit ebenfalls die vom Land geförderte Beleuchtungsmaßnahme zur Seilüberspannung der Emsstraße in der Planungsphase befindet, sind diese beiden Maßnahmen zur Nutzung von Synergieeffekten gemeinsam geplant worden.

So können an den geplanten Seilüberspannungen der Funktionalbeleuchtung (Straßenbeleuchtung der Emsstraße), die in einem Abstand von durchschnittlich 23 m aufgehängt werden, auch die Winter- und Eventbeleuchtung in der Emsstraße mit relativ wenig Aufwand montiert werden.

Diese Seilüberspannungen können auch für Eventbeleuchtungen oder verschiedene Motive zur Attraktivierung der Innenstadt genutzt werden.

In den Nebenstraßen werden die vorhandenen Mastleuchten mit Leuchtenmotiven in der Designsprache der Beleuchtung der Emsstraße vorgesehen. Die Ausführungen sollen der Variante 01 der Präsentation (siehe Anlage) entsprechen.

1.1 Umfang und Ausstattung

Folgende Straßen werden für die Winterbeleuchtung vorgesehen:

- Emsstraße (von Borneplatz bis Hansaallee):
Montage an Seilüberspannung
- Emsstraße (im Bereich der Nepomukbrücke):
Es werden die in den Mastleuchten vorgesehenen Strahler für Winter-
Eventbeleuchtung genutzt
- Klosterstraße (von Emsstraße bis Marktplatz):
Montage an Masten
- Herrensreiberstraße (Emsstraße bis Marktplatz):
Montage an Masten
- Münsterstraße (Emsstraße bis Marktplatz):
Montage an Masten
- Münsterstraße (Emsstraße bis Kolpingstraße):
Montage an Masten
- Bültstiege (Emsstraße bis Humboldtplatz):
Montage an Masten (ca. 5000 € Mehrkosten, aufgrund der Anregung der In-
nenstadtakteure ergänzt).
- Marktstraße (von Poststraße bis Marktplatz):
Montage an Masten
- Auf dem Thie (Marktstraße bis Tiefe Straße):
Montage an Masten;
die bisherige Beleuchtung der Platanen mit Lichterketten, die in den letzten
Jahren Probleme bei der Montage bereitet hatten, entfällt künftig
- Borneplatz
Die bisher in der Platane an der Klosterstraße/Rathaus aufgehängte Lichter-
kette soll, sofern es in Zukunft keine andere Lösung gibt, weiterhin Bestand
haben.
- Timmermanufer
Zwischen den Bäumen am Timmermanufer, gegenüber der Emsterrassen und
gegenüber der Emsgalerie, wird eine Lichterkette gespannt

1.2 Motive

An der Seilüberspannung

Die Seilüberspannung erhält 3-D-Sterne und einen Lichtervorhang als Eiszapfen,
der auch als Beleuchtungsmöglichkeit einen Brillanteffekt und Funkeffekt erzie-
len kann

An den Masten

Die Masten erhalten eine Kombination von drei 3-D-Sternen;
Hierzu wird ggf. noch ein Muster angefertigt

1.3 Projektoren

An drei Kreuzungen der Emsstraße werden Projektoren montiert, die bis zu 7 verschiedene Lichtmotive auf den Boden bringen können.

Vorgesehen sind die Punkte

- Emsstraße/Herrenschreiberstraße
- Emsstraße/Münsterstraße
- Emsstraße/Bültstiege

1.4 Eigentümer

Die Stadt Rheine wird die Winter- und Eventbeleuchtung anschaffen, finanzieren und ist künftig Eigentümerin der Winterbeleuchtung.

1.5 Unterhaltung – Aufbau, Abbau, Einlagerung, Wartung, Reparatur,

Die TBR wird im Auftrag der Stadt Rheine die Unterhaltung übernehmen. Die Abrechnung der Leistung erfolgt über eine Spitzabrechnung.

1.6 Unterhaltung – Stromkosten

Die Stromkosten werden, wie bisher von der Stadt/TBR dem RTV in Rechnung gestellt. Der RTV wiederum wird Einnahmen über die Geschäftstreibenden und Eigentümer einwerben.

1.7 Kosten

Für die oben beschriebene und vorgesehene Winterbeleuchtung ist, nach aktueller Kostenschätzung, mit einer Summe i. H. v. 135.000 € zu rechnen.

Für Aufbau, Abbau, Einlagerung, Wartung, Reparatur, Ersatzleuchtmittel werden die Kosten auf jährlich 35.000 € geschätzt.

C) Mögliche ergänzende Winterbeleuchtung

Große 3-D-Motive

Zusätzlich könnten noch große 3-D-Motive, die für Rheine ein Alleinstellungsmerkmal in Bezug auf die Winterbeleuchtung geben könnten, vorgesehen werden. Mögliche Orte könnten hier der Marktplatz oder Eingangsbereich zur Stadt bzw. Innenstadt sein. Die Kosten belaufen sich je nach Durchmesser und Ausführung des Objektes auf rd. 25.000 €.

Verdichtete Seilüberspannung für Winterbeleuchtung

Auch wenn die geplante Nutzung der Seilüberspannung der Funktionsbeleuchtung aus dem Blickwinkel des Fußgängers als ausreichend beschrieben werden kann, wäre eine Verdichtung der Seilüberspannungen denkbar.

Pro zusätzliche Seilüberspannung würden je nach Ausführung Kosten von rd. 12.000 € entstehen. Zudem wären weitere Gestattungen bei den Eigentümern einzuholen.

Auf Grund der aktuellen Haushaltslage sollte über die möglichen ergänzenden Winterbeleuchtungen zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Auch sind hier Finanzierungsmodelle von privater Seite oder mittels Verfügungsfonds denkbar.

D) Finanzierung

Die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplannentwurf 2024 veranschlagt.

Für die jährlichen Unterhaltungskosten, die mit der TBR spitz abgerechnet werden könnten, ist ein Budget zu bilden. Die Kosten werden auf rd. 35.000 € geschätzt und liegen damit rd. 5.000 € **unter** den bisherigen Unterhaltungskosten der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung.

E) Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz

Durch den Einsatz von LED-Leuchtmitteln in der künftigen Winterbeleuchtung werden im Vergleich zur bestehenden Winterbeleuchtung die Lichtverschmutzung und die Auswirkungen auf die Umwelt verringert.

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation Winterbeleuchtung

Anlage 2: Positionspapier der Innenstadtakteure